

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Wiehle, Dr. Dirk Spaniel, René Bochmann, Dirk Brandes, Thomas Ehrhorn, Leif-Erik Holm, Dr. Rainer Kraft, Mike Moncsek und der Fraktion der AfD

Ausbildung, Nichtbestehensquoten und Stellenbesetzung bei Lokführern und anderen betriebswichtigen Bahnberufen

In Deutschland besteht seit längerer Zeit ein akuter Mangel an Lokführern, der zu Zugausfällen und Verspätungen bei den Unternehmen der Deutschen Bahn AG (DB AG) führt (www.spiegel.de/karriere/deutsche-bahn-zugausfaelle-wegen-lokfuehrermangel-werden-anhalten-a-1281562.html). Doch auch andere Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) weisen einen Mangel an Lokführern auf (www.meinezugunft.de/fachkraeftemangel-im-eisenbahn-sektor/).

Auch in anderen Bahnberufen gibt es einen Personalmangel, der zu Problemen führt (www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/deutsche-bahn-neueinstellungen-beschaeftigte-101.html). In einigen Regionen sorgt ein Mangel an Fahrdienstleitern in erheblichem Umfang für Zugausfälle (www.mz.de/mitteldeutsche-land/sachsen-anhalt/dauerbaustellen-ausfaelle-havarien-wie-verlasslich-ist-die-bahn-3645845?reduced=true). Personalengpässe bestätigt ebenso die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Personalengpässe als Ursache von Bahnverspätungen“ der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/6124.

Die Unternehmen der DB AG versuchen unter anderem durch Anwerbung von Quereinsteigern, diesem Mangel zu begegnen, insbesondere für den Beruf des Lokführers (karriere.deutschebahn.com/karriere-de/Suche/Quereinsteiger-in-fuer-Umschulung-zum-zur-Lokfuehrer-in-9961852). Auch andere Eisenbahnverkehrsunternehmen bilden Lokführer aus (www.spiegel.de/karriere/nordwestbahn-zuege-fahren-nicht-weil-lokfuehrer-durch-die-pruefung-rasseln-a-dd025c7f-1e85-4b3c-8dbf-92a33e2b52c6). Ergänzend dazu gibt es bundesweit eine Reihe von Schulen, die Lokführer ausbilden (hsl-akademie.de/lokfuehrer-werden/; x-rail-training.com/alle-kurse/kurse-deutschland/; www.laenderbahn.com/firmenkunden/eisenbahnschule/; www.bockauflok-sbh.de/).

Wie der NDR im März berichtete, fällt mehr als die Hälfte der Schüler der Nordwestbahn bei der Lokführerprüfung durch (www.ndr.de/fernsehen/sendungen/niedersachsen_1800/Lokfuehrermangel-Zugausfaelle-bei-Nordwestbahn,ndsmag50714.html). Zwei Bahnlinien der Nordwestbahn werden seitdem, weil weiterhin Lokführer fehlen, mit Busverkehr betrieben. Laut dem Unternehmen sei vor allem der Theorieteil der Prüfung sehr anspruchsvoll (www.spiegel.de/karriere/nordwestbahn-zuege-fahren-nicht-weil-lokfuehrer-durch-die-pruefung-rasseln-a-dd025c7f-1e85-4b3c-8dbf-92a33e2b52c6).

Hinsichtlich der Personalgewinnung geht die Deutsche Bahn AG neue Wege: So bietet die Deutsche Bahn seit wenigen Jahren Kurse für Flüchtlinge an. Die Voraussetzung für geflüchtete Personen, eine Umschulung unter anderem zum Lokführer zu durchlaufen, ist eine vorhergehende Berufstätigkeit. Im Zuge dieser Umschulungen finden zudem Sprachqualifizierungskurse auf B2-Niveau statt (www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/DB-startet-Beratungs-und-Jobprogramm-fuer-Gefluechtete-aus-der-Ukraine-7523352; www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/DB-bietet-berufliche-Zukunft-fuer-Gefluechtete-6865126).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Personen befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell bei den Unternehmen der Deutschen Bahn AG in einer
 - a) dualen Ausbildung zum Lokführer,
 - b) Umschulung oder sonstigen Maßnahme mit Ausbildungsziel Lokführer,
 - c) dualen Ausbildung zum Fahrdienstleiter,
 - d) Umschulung oder sonstigen Maßnahme mit Ausbildungsziel Fahrdienstleiter,
 - e) dualen Ausbildung zu einem anderen für den Bahnbetrieb erforderlichen Beruf, bei dem Personalengpässe bestehen (bitte nach Berufen auflgliedern),
 - f) Umschulung oder sonstigen Maßnahme zu einem anderen für den Bahnbetrieb erforderlichen Beruf, bei dem Personalengpässe bestehen, als Ausbildungsziel (bitte nach Berufen auflgliedern)(bitte die Entwicklung in den Fragen 1a bis 1f jeweils für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)?
2. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2018 bis einschließlich 2023 (soweit Daten bereits verfügbar) bei den Unternehmen der Deutschen Bahn AG eine Ausbildungsmaßnahme in einem der in Frage 1 erfragten Berufe beendet; bitte jeweils nach folgenden Gesichtspunkten aufschlüsseln:
 - a) Beruf,
 - b) Art der Ausbildung (duale Ausbildung, Umschulung oder sonstige Maßnahme),
 - c) Jahr der Beendigung der Ausbildung,
 - d) Art der Beendigung der Ausbildung (Abbruch, Wechsel des Ausbildungsberufs, erfolgreiche Beendigung, erfolglose Beendigung nach Nichtbestehen der Prüfung, Sonstiges),
 - e) Staatsangehörigkeit des Auszubildenden?
3. Wie viele der in Frage 2 erfragten Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung ihre Ausbildung, Umschulung oder sonstige Maßnahme im Rahmen von Programmen der Deutschen Bahn AG für Flüchtlinge (siehe Vorbemerkung der Fragesteller) durchgeführt (bitte jeweils nach denselben Kriterien wie in Frage 2 aufschlüsseln)?

4. Wie viele der in der Frage 2 erfragten Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung die Prüfung endgültig nicht bestanden, weil sie (evtl. unter anderem) den Theorieteil der Prüfung nicht bestanden haben; bitte in absoluten Zahlen sowie in Prozent derjenigen, die die Prüfung nicht bestanden haben, angeben und nach folgenden Gesichtspunkten aufschlüsseln:
 - a) Beruf,
 - b) Art der Ausbildung (duale Ausbildung, Umschulung oder sonstige Maßnahme),
 - c) Jahr der Beendigung der Ausbildung,
 - d) Staatsangehörigkeit des Auszubildenden?
5. Wird nach Kenntnis der Bundesregierung die sprachliche Qualifikation, die ein Ziel der Ausbildungsmaßnahmen für Flüchtlinge ist, ebenfalls geprüft? Wenn ja, in welcher Form wird diese Qualifikation geprüft, und welche Prüfungsergebnisse werden hierbei im Durchschnitt erzielt (bitte ggf. nach Berufen und Art der Ausbildung differenzieren)?
6. Wenn es im Sinne von Frage 5 eine Prüfung der Sprachqualifikation von Auszubildenden gibt, führt dann nach Kenntnis der Bundesregierung das Nichtbestehen der Prüfung der Sprachqualifikation zum Nichtbestehen der gesamten Abschlussprüfung bzw. Ausbildung (bitte ggf. nach Berufen und Art der Ausbildung differenzieren)?
7. Insoweit laut Antwort zu Frage 6 eine Prüfung bezüglich der Sprachqualifikation für den Erfolg einer Maßnahme mitentscheidend ist, wie viele der in der Frage 2 erfragten Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung die Prüfung endgültig nicht bestanden, weil sie (evtl. unter anderem) das erforderliche Sprachniveau nicht erreicht haben (bitte in absoluten Zahlen sowie in Prozent derjenigen, die sich einer Prüfung bezüglich der Sprachqualifikation stellen mussten, angeben und nach folgenden Gesichtspunkten aufschlüsseln:
 - a) Beruf,
 - b) Art der Ausbildung [duale Ausbildung, Umschulung oder sonstige Maßnahme],
 - c) Jahr der Beendigung der Ausbildung)?
8. Welche durchschnittliche Ausbildungsreife weisen nach Kenntnis der Bundesregierung entsprechend dem Urteil der Deutschen Bahn jene Personen auf, die eine Berufsausbildung bzw. Ausbildungsmaßnahme bei der Deutschen Bahn beginnen (bitte jeweils nach den sechs am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten unter den Auszubildenden aufschlüsseln)?
9. Wie lange befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung Personen, die eine Berufsausbildung bzw. Ausbildungsmaßnahme bei der Deutschen Bahn nicht erfolgreich beenden, im Durchschnitt in dieser Ausbildung, und welche Kosten für die Deutsche Bahn sowie die öffentliche Hand entstehen hierdurch jährlich (bitte nach Berufen und Art der Ausbildung differenzieren)?
10. Welche Kosten sind nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen der DB-eigenen Kurse für Flüchtlinge bzw. Migranten seit deren Bestehen für die Deutsche Bahn sowie für die öffentliche Hand entstanden (bitte jeweils nach Jahren seit Bestehen der Flüchtlingskurse und Flüchtlingsprogramme sowie insgesamt für die Deutsche Bahn und den Bund aufschlüsseln)?

11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Lokführer und Fahrdienstleiter in Altersteilzeit in den Unternehmen der Deutschen Bahn in den Jahren von 2018 bis einschließlich 2023 entwickelt, und welche Arbeitszeitmodelle werden von diesen Mitarbeitern bevorzugt (bitte jeweils unterschieden nach Beruf und Jahren sowie Umfang der reduzierten Arbeitszeit ausweisen)?
12. Wie viele Stellen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2018 bis einschließlich 2023 in einem der in Frage 1 erfragten Berufe in den Unternehmen der Deutschen Bahn nicht (wieder) besetzt bzw. abgeschafft, und wie viele Mitarbeiter in diesen Berufen schieden im selben Zeitraum durch Frühverrentung bzw. Vorruhestand aus dem Dienst aus (bitte in absoluten und relativen Zahlen sowie unterschieden nach Beruf und Jahren ausweisen)?
13. Wie viele Mitarbeiter in einem der in Frage 1 erfragten Berufe sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in der Jobbörse der Deutschen Bahn (DB JobService GmbH) als arbeitssuchend registriert, und wie viele Vermittlungen auf freie Stellen dieser Berufsgruppen wurden in den Jahren von 2018 bis einschließlich 2023 konzernintern realisiert (bitte die Zahl der verfügbaren Mitarbeiter sowie die Anzahl der freien Stellen, aufgeschlüsselt nach Jahren und Berufen angeben)?
14. Kam es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2018 bis einschließlich 2023 im Rahmen der Ausbildung in Bahnberufen zu regelmäßigen Stundenausfällen oder gar Unterbrechungen der Ausbildung?

Wenn ja, in welchem Umfang kam es zu Stundenausfällen, und was waren die wesentlichen Gründe dafür (bitte jeweils unterschieden nach Ausbildungsgang, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Jahr ausweisen)?

Berlin, den 27. Juli 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion